

NAY & JAMES
 Fremdländisches Wechsel-Dept.
 Bringen Sie Ihr Geld zu uns und wir werden es für Sie in Dollars und Centis einwechseln.
 Travellers Cheques und Geldanweisungen ausgestellt nach allen Teilen der Welt.
 Nay & James, Bond Exchange Building,
 1838 Hamilton Str., Regina.

Regina und Umgegend.

— Einem Abends in voriger Woche wurde Regina plötzlich in Finsternis gehüllt, da das elektrische Licht erlosch. Die meisten glauben, die Plötzlichkeit der Kraftausfall sei vorübergehend außer Ordnung geraten. Keiner war aber die Störung durch einen Unfall verursacht worden, denn der Elektriker Bert Coles erlitt, als er am Umschalter mit einem lauffeladenen Leitungsdrahte in Berührung kam, Coles wurde sofort nach dem Hospital gebracht.

— Die Klein Wild-West Theater Company wurde, als sie mit ihren Cowboys, Gauziers und Indianern vor Regina eintraf, von städtischen Polizeimännern und einer Anzahl berittener Polizisten in Empfang genommen. Die Manager klagen darauf aufmerksam machen, daß er in der Stadt keine Vorstellung geben dürfe. Den Wildwest-Gesellen des Theaters schien dies nicht sonderlich zu gefallen, doch fügten sie sich in das Unvermeidliche. Später wurde das Abhalten von Vorstellungen aber doch gestattet, wie gemunkelt, scheint jemand gut „geschmiert“ worden zu sein.

— Die Dr. Cowan mittelste, wird die Rothsturm-Glocke, die bei dem Einsturz der Kirche zerstört wurde, in kurzem durch eine neue ersetzt werden, die durch Glockenschlag die Stunden und Viertelstunden anzuzeigen soll. Die Uhr ist in England bestellt und bereits unterwegs nach Regina.

— Der Schaden, den der Einsturz in der elektrischen Licht-Anlage der Stadt angerichtet hat, wird auf ungefähr \$9,775.85 abgeschätzt. Trotz der eifrigen Reparaturarbeiten ist es bis jetzt aber doch nicht gelungen, alle niedrigeren Telefonleitungen wieder aufzuführen. Die Telefonverbindung ist immer noch nicht wiederhergestellt.

— Die Stadträte haben beschlossen, die South Railway Straße nördlich und südlich über das jetzige McCarroll-Bestimmte hinweg weiterzuführen. Dadurch wird der südliche Teil der South Railway Straße, der durch die Straßenerweiterung sonst wieder dem Geschäftsteil der Stadt näher gerückt werden. Geschäftsleute aus dieser Gegend hatten erklärt, daß die durch die Unternehmung Schaden erleiden würde, wenn nicht die South Railway Straße über die südliche Einfahrt zur Unternehmung weitergeführt würde. Die Stadträte haben diese Behauptung nach Prüfung für berechtigt gefunden und nun dementsprechende Maßnahmen zugunsten der Beschwerdetragenden getroffen.

— Gelegentlich der Konferenz der evangelischen Pastoren von Canada, der auch der ehemalige Synodalpräsident, Dr. J. Bitter sowie die P.P.S. Walzer und Wm. Godmann aus St. Louis, Mo., beivohnten, fand am Sonntag, den 21. Juli, abends in der ersten evangelischen Kirche in Winnipeg die Ordination von Herrn cand. theol. R. R. Auerbach statt. Volksgenossen wurde die Ordination durch den ehrwürdigen Dr. J. Bitter, während die P. P. S. Reumann und C. G. Albert assistierten. Sein Weidfeld befindet sich in Duval und Umgegend.

— Herr Johann Nodel aus Jordan, Sask., weilt in Regina, um seinen 11-jährigen Sohn Friedrich in ärztliche Behandlung zu geben, der durch einen unglücklichen Unfall eine Kugelwunde in den linken Fuß erhalten hatte. Da der Arzt die Kugel nicht finden konnte, so mußte Herr Nodel seinen Sohn nach dem Hospital bringen.

— Herr Pastor E. Herrmann beendete am 26. Juli vormittags nach vorausgegangenem Gottesdienste zwei Kinder des Adolf Giesenberg. Das eine Mädchen Ella war am 23. Juli geboren und das andere Namens Flora am 25. Juli. Beide Kinder kamen in ein gemeinsames Grab. Der Herr tröste die betäubten Elternherzen!

— Ein Passagier und ein Frachtkauf der C.P.R. kollidierten auf der Kurve nahe der McJannet-Harmon an der Winnipeg Straße. Obwohl der Zusammenstoß so stark war, daß er ziemlich weit gehört werden konnte, so wurde hinsichtlich niemand verletzt und der Zug blieb auf dem Gleise. Nur die Reisenden wurden ziemlich stark bedrängt.

— Victor Armstrong, alias Sjorgen, und Demitro Karzon, die beide wegen Diebstahls zu einer mehrmonatlichen Freiheitsstrafe verurteilt worden waren, gelang es, aus dem Gefängnis in den Straßen der Queen-Street zu entkommen. Obgleich die Verfolgung mit Wutgarden ausgenommen wurde, so gelang es dennoch nicht, dieselben wieder habhaft zu werden.

— Wie Herr Pastor W. Auerbach aus Duval, Sask., berichtet, trat dort am Samstag, den 27. Juli, vormittags ein noch nie dagewesener starker Hagel ein, der die westlich gelegenen Farmfelder mit schweren Schichten bedeckte. Die Getreide, die von Größe eines Hühneris und darüber waren, haben die betroffenen in schöner Pracht stehenden Getreidefelder in wüste Strecken umgewandelt. Wanderer an der Nord- und Westseite hat keine Scheibe ganz behalten. Leider sind die Betroffenen fast alle unverletzt.

— Herr Conrad Wehrens aus Cuinton, unser dortiger städtischer Korrespondent, der ja allenswerten Lesern gut bekannt ist, hatte während seines Besuchs in Regina aus Anlaß des Katholikentages dem „Courier“ einen hochwillkommenen Besuch ab. Wir haben uns ungemein gefreut, Herrn Wehrens persönlich kennen zu lernen und würden uns sehr freuen, ihn bei Gelegenheit wieder begrüßen zu können.

— Herr Karl Boag, der einen Besuch bei seinen Eltern in der Aufwinn abtatete, ist glücklich von dort wieder zurückgekehrt. Die Herr Boag seinen Freunden mitteilte, hat er keine Neben in der alten Heimat auf-bein seinen Wohlbefinden angebracht und so manche traurige Stunde im Elternhause verliert.

Boragung.

Wie uns von bestunterrichteter Seite mitgeteilt wird, geht zur Zeit ein Mann durch die Distrikte von Saskatchewan, von denen aus Proteste gegen die mülkliche Eintheilung zur Steuererhöhung erhoben wurde. Der Mann soll sich ein Mitglied der Steuererschöpfungs-Behörde ausgeben. Wie wir aus derselben Quelle erfahren, fragt dieser Mann alle Hausbesitzer, wozu sie für ihr Grund und Boden haben möchten, da er das Grundstück vielleicht kaufen würde. Natürlich verlangt da jeder Grundbesitzer ein wenig höheres Wert angeben, um mehr bei dem Grundstückverkauf herauszulassen zu können, als die Not vielleicht wirklich wert ist. Geht dies, so notiert sich der Mann den gegebenen Wert auf. Diese Notiz wird alsdann bei der Steuererschöpfungs-Behörde abgegeben. Man sei also auf der Hut und gebe dem Mann entweder gar keine Antwort oder aber nur den Preis an, den das Grundstück wirklich wert hat.

Die Reginaer Fair eröffnet.

Prächtiges Programm für alle Anstellungstage. — Denkbar beste Beschäftigung. — Unterhaltungen aller Art. — Eintritt einen Quarter.

Am Montag, den 29. Juli, wurde die diesjährige Provinzial-Fair eröffnet. Der Besuch am Eröffnungstage ließ durchaus nichts zu wünschen übrig und so die Erwartungen dafür, daß er auch die übrigen Tage in der Fairwoche in gleichem Maße anhalten werde. Prächtige Programme kommen an jedem einzelnen Tage der Ausstellung zur Durchführung. Das Veranstaltungskomitee hat sorgfältig darauf gesehen, daß jeder Besucher auf seine Kosten kommen kann. Die Beschäftigung der Fair ist feiner eine so reichhaltige wie sie beinahe im letzten Jahre nicht gewesen ist. Besonders ist die Viehauktion, die von dem Regiments Adjutanten kommen und zu geschätzten genommen werden. Zu verschiedenen Ausstellungshallen sind in vorzüglichen Zustand gebracht worden und das ganze Ausstellungsgelände macht einen ansprechenden Eindruck auf den Besucher. Auf der Rennbahn werden verschiedene gute Traber laufen und Pferde-Viebhaber einen wahren Genuß durch Glanzleistungen in Dauerrennen erleben. Unter den verschiedenen Ausstellungshallen nimmt die für Walker, wozu mit die erste Stelle ein. Die Geselligkeit und Kleinigkeit-Ausstellung läßt sowohl an Quantität wie an Qualität durchaus nichts zu wünschen übrig. Für Unterhaltungen mannigfacher Art ist bestens gesorgt. Unter anderem wird auch in diesem Jahre wieder der Parkter Show von im letzten Jahre Vorstellungen geben. Ueber die Leistungen der ersten Klassen, welche „Best of the Barn“, die aufspielen wird, werden im „Courier“ schon eingehend berichtet. Ferner wird am Abend allabendlich die Bestimmung noch erhöht. Eine der Hauptattraktionen dürfte aber wohl sicherlich die Schaulage sein, die Jimmie Ward, der bekannte amerikanische Kaviatier, alljährlich unternehmen wird. Der Eintrittspreis beträgt auch diesmal wieder nur 25 Cents. Von dem Placard am Nachmittag 50 Cents zu fordern, hat man später Abstand genommen. Während der Ausstellungswochen sind auf allen nach Regina von außerhalb einmündenden Bahnen ermäßigte Zugpreise in Kraft.

Ein neuer Protest von Germanischen notwendig geworden.

Stadtverwaltung schreit Germanische als ein überflüssiges Anhängsel an Regina zu betrachten. — Stadtratspräsident, Kink wieder vor der Front. — Deutsche verweigern die nächsten städtischen Wahlen nicht. — Es ist Zeit, daß ihr dann handelt.

Jetzt dürfte wohl bald die Geduld der Deutschen und Ausländer in Germanien erschöpft sein. Uebelnehmen kann man es ihnen jedenfalls nicht, wenn sie jetzt schon mit Sehnsucht der nächsten Stadtwahl entgegensehen, um endlich mal eine gründliche Aenderung in der Stadtverwaltung herbeizuführen, jedoch im deutschen Viertel Reginas gehörige Änderungen vorgenommen werden. Keine der Gasse östlich der Oster Straße, südlich vom Marktgebäude, herrschen beispielsweise derart ungesunde Zustände vor, daß es wirklich zu verwundern ist, wie die Stadtverwaltung sie zulassen kann. Kürzlich wurde hinter dem Kink-Block in Gegenwart von Stadtverordneten, Kaufmann der Bezirkspräsident der Gesundheits-Kommission ist, und von Stadtverordneten Kink eine Abfallbehälter geöffnet, da dessen Inhalt die Luft in der Nachbarschaft verpestet. Der Abfallbehälter muß schon längere Zeit dort gestanden haben und war mit in Säure übergegangenem Urat angefüllt, der von Waden, Angewieser und Fliegen geradezu wimmelt. Stadtratspräsident Kink nahm darauf mit Polizeikommissar Tront Rücksprache, der frei heraus erklärte: „Nur Bürger hat das Recht, die Stadtverwaltung um Schutz gegen solche Mißstände anzusprechen. Ich habe noch niemals so einen Fall vor mir gehabt.“ Stadtratspräsident Kink hielt mit seiner Entzückung über die Zustände, die durch die ungesunde Veranlassung der Stadtverwaltung in Germanien eingetreten sind, für keineswegs zurück. Eingehend werden Stadtratspräsident Kink und Stadtratspräsident Kink zusammen am maßgebender Stelle Protest einlegen. Wie sich Dr. Boy äußert, soll die Nichtentfernung des Schmutzes aus Germanien daran beruhen, daß die Inspektoren nicht gut arbeiten. Außerdem sei er da gerade sehr beschäftigt gewesen und konnte sich persönlich nicht um die Zustände in Germanien kümmern. Dem Wanne, der so wenig Zeit für Germanien hat, kann bei der nächsten Wahl geholfen werden. Die Deutschen werden ihm da schon entgegen, indem sie sich einen anderen Herrn aussuchen, sobald Dr. Boy dann nicht mehr so sehr mit Arbeit überlastet sein wird.

— Die deutsche Katholikentag.

Weitern nahm der diesjährige Katholikentag in Regina seinen Anfang. Aus allen Teilen der Provinz und auch aus den Nachbarprovinzen waren die deutschen Katholiken zu hunderten nach Regina geeilt, um an der Feier des Katholikentages ihren Anteil zu nehmen. Als Ehrengäste waren ausgesagt: Bischof Mathieu aus Regina, Bischof Kasal aus Prince Albert und der deutsche Abt Bruno Dörfler von Münster. Die Feier nahm gestern vormittags um 8 1/2 Uhr ihren Anfang. Die Bischöfe wurden in feierlichem Zuge zur Kirche geleitet, wo der Reginaler Bischof das Pontifikatamt las. Während des Amtes brachte der deutsche Chor unter Leitung des Herrn John B. Gorman die vierstimmige Messe zu Gehör. Nach dem Amt ging es unter Musikbegleitung in feierlichem Zuge nach der Vereinshalle, wo der Vorkämmerer des Lokal-Komitees, Father Ziska, die Begrüßung willkommen hieß. Dabei begrüßte der Vorkämmerer die anwesenden Ehrengäste, Bischof Mathieu von Regina, Bischof Kasal von Prince Albert und den Vertreter der Provinzial-Regierung, Hon. Turgeon. Dem hochwürdigen Bischof Mathieu wurden im Namen aller Katholiken der Diözese ein loblicher Reich überreicht. Der Kirchenfürst dankte für das wertvolle Geschenk in tiefempfindlichen Worten. Nach ihm antwortete Bischof Kasal von Prince Albert und Hon. Turgeon. Hieran fand die Wahl eines Präsidenten, zweier Vizepräsidenten und des Schriftführers statt. Nachmittags um 2 Uhr wurde die erste Generalversammlung abgehalten. Die Redner waren: Herr Anton Tilly aus Winnipeg; Herr Farmer-Weiss aus Prairie, Sask.; Father Hunt aus Regina und John Fuchs aus Holdfast. Abends um 7 Uhr fand eine große Straßen-Parade statt, an der sich alle Besucher des Katholikentages beteiligten. Nachher fand man sich zu einem geselligen und gemüthlichen Zusammenkommen zusammen.

Das Programm des heutigen Tages lautet: Um 8 1/2 Uhr Pontifikat Amt, nachher 2. Generalversammlung. Redner: Herr Conrad Wehrens, Cuinton; Peter Bour, Regina; Herr Anton Hunt, St. Witsch und Herr Dominik Stoder aus Regina. Nachmittags um 3 Uhr Generalversammlung des Volksvereins. Abends um 8 Uhr Västispieler. Zur den letzten Tag ist das nachstehende Programm zusammengefaßt: 8 1/2 Uhr Pontifikat Amt, geleitet von Abt Bruno Dörfler. Nachher 3. und letzte Generalversammlung. Begrüßung des deutschen Amtes durch den Vorkämmerer des Lokal-Komitees.

Antwort des hochwürdigen Herrn, Rede des Herrn Dr. Druce, Regina. Rede des Herrn Alfred Bonnell aus Winnipeg. Proklamtion des neuen Generalrates des Volksvereins. Antrittsrede des neuen Generalleiters und Verlesung des neuen Arbeitsplanes für das kommende Jahr.

3. Tage.

WILSON'S FLY PADS

Wird häufig gebraucht, wird dieses Insekt sehr vermindert.



Chio Synode.

Am 4. August wird, so Gott will, Gottesdienst, verbunden mit Feier des hl. Abendmahls, in der neuen Kirche zu Duval, um 11 Uhr vormittags stattfinden. Ferner werden Gottesdienste stattfinden: Am 11. August im früheren Hause des Herrn Martin Thompson zu Duval, um 11 Uhr vorm. Nach dem Gottesdienste wird eine Gemeinde-Bersammlung abgehalten werden. Alle Mitglieder, wie auch Freunde sind herzlich eingeladen. Am 11. August um 10.30 Uhr vorm. in Duval in der Schulhalle. Am 18. August um 3 Uhr nachm. im Hause des Herrn Albert Krause zu Stoughton. Student A. Jent wird in Francis u. Stoughton predigen. Am 18. August um 2 Uhr nachm. in Craik im Hause des Herrn A. Kiste.

G. Schmod, Co. luth. Pastor.

Der deutsche Katholikentag.

3. Tage.

Kirchliche Nachrichten.

Regina.
 St. Mary's Kirche (rom.-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Co. luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Chio Synode).
 Pastor J. Frig, 1948 Ottawa Str. Gottesdienste 12 1/2 Uhr Vormittags und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntag 10 1/2 Uhr Nachmittags. Jedermann ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Co. luth. Gnaden-Gemeinde ungarischer Augsburgischer Konfession zu Regina.
 Pastor E. Herrmann, 1747 Winnipeg Str. Jeden Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Grundlichen Unterricht im Violin-, Klavier- und Harmoniumspiel, beides für Anfänger, erteilt noch bewährter deutscher Lehrer Dr. Fr. Druce, Lehrer der den ich a Sprache an der deutschen u. luth. Schule, 1810 St. John Str., Regina.

Unterricht in allen Arten weiblicher Handarbeiten erteilt Frau Dr. Fr. Druce, 1810 St. John Str., Reg. a.

Pastor E. Stange aus Strathcona, Alta., weilt in Regina und hat seine Wohnung in der Cameron Straße für \$6-200. Herr Pastor Stange wird in kurze milder überleben.

Haben Sie Verwandte oder Freunde in Europa?

Obergeben Sie eine Reise nach der Alten Welt zu unternehmen? Im ersten Fall soll es Ihnen doch daran gelegen sein, daß Ihre Leute die beste, bequemste und sicherste Reise haben und zwar zum billigsten Preise. Wenn Sie selbst eine Reise nach der Alten Welt machen, dann wünschen Sie gewiß ein gutes Zimmer, gute Kost und den billigsten Preis. Die „Tenablen“ Linie unterhält einen wöchentlichen Verkehr zwischen Montreal und Europa mit großartigen, neuen, sehr bequem eingerichteten Dampfern und bietet Ihnen diese Vorteile sehr billige 3. Klasse (geschlossene Kajüten) und 2. Klasse-Preise. Freie Auskunft in deutscher Sprache erteilt der General Agent der Linie für den Westen Canadas.

H. E. Lidman, General Agent, 445 Main Str. Telephone Main 5312 Winnipeg, Man.

J. A. NOVAK

Erstes deutsches Farben- und Tapeten-Geschäft in Regina.

Ganz-Farben \$2.75 per Gall.
 Stabl-Farben 1.50

Auch haben wir Firnis-Oel und Terpentin, Lacke und Streichpinsel. Große Auswahl in Tapeten für Zimmertapetieren.

Für Ganz-Anstrich, oder Zimmertapetieren, gebe man das Maß (Länge, Höhe und Breite) an.

Carl Molter Maler und Anstreicher
 1602 Victoria Avenue. Phone 1715

Bestellungen von auswärtig werden prompt erledigt.

Regina Trading Company, Limited

Einige Bargains in Schuhen.

Niedrige Preise, um den ganzen Sommervorrat auszuverkaufen. Die Auswahl ist daher gerade jetzt eine vortreffliche. Bei Bedarf von Schuhen ist die jetzige Jahreszeit gerade die beste zu kaufen.

Für Männer. — Eine große Auswahl in Oxford, alle Größen und Lederorten, Knopfschuhe oder Schnürschuhe. Regulärer Preis \$4.50 und \$5.00, **Sonnabend \$2.85**

Für Frauen. — In Größen 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 und 4 1/4. Wir haben eine gute Auswahl: Vici Kid, Chocolate Kid, gelbe Kalbsleder, metallfarbige und Glanzlederschuhe, in Form und Qualitäten, die gewöhnlich zu \$3, \$4.50 und \$5 verkauft wurden, **Sonnabend-Bargain \$2.45**

ferner: Frauen, die ein Paar rötlichgelbe, blaue oder weiße Poplin Pumps wünschen, sollten diese Gelegenheit nicht veräumen zu kaufen. \$2.50-Werte im Sonnabend-Bargain zu \$1.25

Für Mädchen. — In Größen von 11-2 haben wir eine vortreffliche Auswahl zu **\$1.65**

Für Mädchen. — Größen 8-10 1/2 sind ebenfalls in diesem Schuhanzverkauf einbegriffen. **Sonnabend-Bargain \$1.25**

Schuhwische, Bürsten und Schnüre.

Wer Glanzwische, Bürsten und Schuhschnüre braucht, sollte sicherlich von den **Sonnabend-Bargains** Gebrauch machen.

Eine besondere Art Glanzwische, **Sonnabend-Bargain 10c.**

Bürsten zu irgend einem Preise, je nach Qualität, von 25-50c.

Schuhschnüre für alle Sorten Schuhe, alle Größen und Schattierungen, zu den billigsten Preisen in der Stadt.

Regina Trading Company, Limited